

Gelungener Spagat zwischen Funktion und Design

Die Zahnarztpraxis Immler in Hard besticht durch unorthodoxe Architektur und kreatives Interior-Design. Von Kerstin Oesterreich, OEMUS MEDIA AG, Leipzig, Deutschland.

„Form follows function“ lautet ein Zitat des amerikanischen Architekten Louis Henry Sullivan. Selten entfaltet es seine Bedeutung so gekonnt wie im Fall der Vorarlberger Zahnarztpraxis Immler. Situiert im Erdgeschoss eines modernen Neubaus, entspricht die Ordination dank ihrer besonderen Architektur und eines zeitlosen Baustils den Bedürfnissen an ein Haus, das Wohnen und Arbeiten gleichermaßen ermöglicht.

Wanted: Gestaltungsfreiräume

Als vor rund sieben Jahren der Wunsch nach einer eigenen Praxis unüberhörbar wurde, war die Kriterienliste von Dr. med. dent. Robert Immler und seiner Frau Michaela klar: Sie wollten privates Wohnen und öffentliches Arbeiten unter einem Dach vereinen, jedoch nicht ohne die notwendige klare Trennung der Bereiche. Die Suche nach einem geeigneten Kaufobjekt im österreichischen Hard gestaltete sich schwierig, die von den örtlichen Bauträgern angebotenen Objekte verfügten jeweils über zu wenig individuelle Einteilungsfreiräume. Erst das Grund-

schäftsführer Bernd Immler bereits vor dem Hausbau eine freundschaftliche Verbindung bestand. Dieser Umstand und natürlich das fachliche Know-how des Unternehmens ermöglichten eine ideale Kommunikation mit den Planern und ausführenden Handwerkern. Im Zentrum der Marktgemeinde entstand so in nur zehn Monaten ein repräsentatives Wohn- und Geschäftshaus, das durch eine unorthodoxe Architektur und sein individuelles Design besticht.

Liaison aus Funktion und Design

Die architektonischen Vorstellungen mit den Anforderungen an eine Zahnarztpraxis unter einen Hut zu bringen, war dabei immer wieder eine Herausforderung: „Ich denke, wir haben den Spagat zwischen Design und Funktionalität sehr gut hinbekommen. Über allem stand stets die Funktion, vor allem in Form kurzer Arbeitswege für Mitarbeiter und Patienten“, erzählt der Bauherr, nach dessen Vorstellungen die Aufteilung, die Positionierung und die Größe der Räume festgelegt wurden. Sich abheben von der Masse – mit



Faden durch alle Räume. Eine feine Farbigekeit bringt das Mauerwerk in das vom Grau des Sichtbetons und des geschliffenen Estrichs dominierte Ambiente ein. Der Beton im Inneren ist gestockt, jener der Decke nur geschalt, um beim meist aufgeregten Patienten eine beruhigende Wirkung zu erzielen. Die Sichtbetonwände stehen für den Behandler synonym für die hochwertige Ausführung des gesamten Gebäudes: „Ebenso wie beim Gebäude lege ich großes Augenmerk auf die Qualität meiner Arbeit als Zahnarzt. Ziel war es, diese Einstellung dem Patienten schon von Anbeginn zu vermitteln – die rohen Betonwände und -decken spiegeln insofern auch den handwerklichen Aspekt meiner Tätigkeit wider.“

Um Patienten die Scheu zu nehmen, wirkt der Eingangsbereich mit seinen raumhohen Fenstern offen und einladend, zudem wurden die Sitzmöbel, Trennelemente, Vorhänge und Lampen mit gelbgrünem Filz überzogen – ebenfalls nicht ohne Grund: „Das Material dient einerseits als Schallschlucker, anderer-

seits aber auch dem Wohlbefinden. Die Theke, die Türen sowie die Kinderecke sind zudem aus weiß geölter Esche gefertigt, was zusätzlich für Behaglichkeit sorgt“, so der Zahnarzt.

Licht ohne Schatten

Für die Beleuchtung der Räume setzte man nur direkt am Empfang auf natürliches Licht. Damit in den Behandlungszimmern ein Zwielflicht aus künstlicher Beleuchtung und von außen einfallendem Tageslicht vermieden werden konnte, wurden die Hauptbehandlungsräume konsequent nach Norden ausgerichtet. Aufgrund ihrer Fläche von jeweils knapp 20 Quadratmetern und einer Raumhöhe von 3,50 Metern sorgen sie sowohl beim Team als auch bei den Patienten für Wohlbehagen. „Gleichzeitig sollte dem Patienten ein steriles, sauberes Arbeiten vermittelt werden, daher dominieren weiße Möbel“, so Dr. Immler.

Keine Kompromisse

Eine Ausnahme bildet lediglich das technische Equipment. Für dessen Entscheidungsfindung konnte Dr. Immler zuvor verschiedene von PROFIMED ausgestattete Praxen besichtigen. „Für meine individuellen Wünsche wurde immer eine Lösung gefunden. Teilweise wurden

daher auch kleinere vom Hersteller nicht vorgesehene Adaptionen vom firmeneigenen PROFIMED-Techniker vorgenommen“, zeigt sich der Behandler zufrieden.

Für seine mittlerweile fünf Jahre alte Ordination erhält er nach wie vor Komplimente, was den Bauherren bestätigt: „Ich sehe eine stilvolle und hochwertige Ordination als Rahmen für meine Dienstleistung, als etwas, das unsere Leistungen abrundet und alles zu einem stimmigen Ganzen macht.“ Zu dieser Einschätzung kam jüngst auch die Jury des ZWP Designpreis 2019 und wählte die Zahnarztpraxis Immler unter die elf ausgewählten Praxen, die unter allen Wettbewerbseinsendungen durch ihre ausgewählt-stimmige Form-, Farb- und Materialwahl besonders hervorstach. [DI](#)

Zahnarztpraxis Immler

Dr. med. dent. Robert Immler
Seestraße 10
6971 Hard, Österreich
Tel.: +43 5574 66030
praxis@zahnarztimmler.at
www.zahnarztimmler.at

Profimed VertriebsgmbH.

Tel.: +43 5574 77727
www.profimed.at



stück in der Seestraße nahe des Bodensees erschien von der Lage her in allen Punkten ideal – sowohl für die Ordination als auch den zukünftigen Lebensmittelpunkt. Aufgrund des relativ kleinen Bauplatzes entwarf das Architekturbüro ARSP unter der kreativen und ausführenden Tätigkeit von Oskar-Leo Kaufmann und Albert Rüb einen Baukörper mit nahezu dreieckigem Grundriss. Nur ein optisch kaum wahrnehmbarer „Knick“ in der urban-kompakten Fassade zur Straße hin lässt eine vierte Ecke erahnen. „Der Vorteil dieser Dreiecksform liegt darin, dass das Haus selbst den privaten Garten und Vorplatz von den praxiseigenen Parkplätzen räumlich abtrennt. Eine Vermischung von Privat und Geschäft konnte somit und durch einen separaten Zugang vermieden werden“, erklärt Dr. Immler.

Profis am Werk

Zur Umsetzung der dentalspezifischen Aspekte entschied sich das Ehepaar für eine Zusammenarbeit mit PROFIMED, zu dessen Ge-

einer Praxis, die schon von außen auffällt, die Leute neugierig macht, in der sich Jung und Alt wohlfühlen: „Aktuellen Trends versuchten wir möglichst nicht zu erliegen und entschieden uns für ein zeitloses, modernes Design“, so Dr. Immler.

Das Leitelement Beton zieht sich dabei schnörkellos wie ein roter





PURE SIMPLICITY



NEW CHIROPRO

IMPLANTOLOGY
motor system

NEW CHIROPRO PLUS

IMPLANTOLOGY
motor system

ORAL SURGERY
motor system

Steuern Sie Ihren Implantologie- und Chirurgie-Motor mit einem einzigen Drehknopf. Die neuen Chiropro von Bien-Air Dental wurden komplett nach einer Philosophie konzipiert: **Schlichkeit!**

 **GO TO online shop**
bienair.com/eshop

FREE SHIPPING!

S W I S S  M A D E

60
years